

Anwesend: Herbert Sauer BI KTZH, Andi Gübeli OIZ, Peter Fischbacher BIBUS Holding, Roland Wunderlin Rafisa, Catherine Thürig Gemeinde Wallisellen, Roland Schurtenberger Vitodata, Barbara Jasch ZLI

Entschuldigt: Adamo Rossi Citi Group, Heinz Heusi ZLI

Begrüssung und Vorstellungsrunde

Begrüssung und kurze Vorstellungsrunde gemacht

Protokoll der Sitzung vom 24.05.2016

Keine Bemerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird genehmigt.

BIVO/BIPLA 2014

Konkrete Arbeiten für Handlungskompetenzfeld „F“ Programmieren / Datenbanken, wie wird das umgesetzt am Arbeitsplatz:

- › PowerShell, SQL, Skripten
- › Datenbankanbindungen
- › 226 JAVA nützt nichts (BS), brauchen .net, PHP
- › Auswertungen und Schnittstellen werden bearbeitet

IPA werden im 2018 das erste Mal durchgeführt, Tendenz Richtung SYS lastig

- › PK19 wird allenfalls gefordert sein um neue zusätzliche Kriterien zu definieren für den Bewertungskatalog
- › ÜK Modul 330 (VOIP) startet ab November

IPR

- › Auslaufend, im Kanton Zürich immer weniger Lehrstellen (August 2016 noch 22 Verträge), nichts weiter dazu besprochen

Support (auslaufend)

- › Im 2017 der letzte Jahrgang am Abschluss

Arbeitsthema (fachlich)

3 jähriges EFZ Kompetenzprofil vorstellen

- › Phasen und Meilensteine vorgestellt
- › Kompetenzprofil vorstellt und Handlungskompetenzen dazu vorgestellt
- › Der neue Beruf wird auf Sommer 2018 eingeführt und das Berufsmarketing wird ab Frühling 2017 gestartet seitens ICT Berufsbildung Zürich
- › In der Diskussion kommt das Berufsbild sehr gut an, optimaler Einstieg ins Berufsleben, sehr viel Kommunikation drin kommt gut an
- › 3-jähriges EFZ für SekB gedacht
- › Kurze Umfrage: alle sechs anwesenden Firmen werden den neuen Beruf anbieten

Best Practice (Erfahrungsaustausch)

- › Deutsch Kenntnisse müssen konkret in der Lehre gefördert werden
- › Gemeinde Wallisellen nimmt alle 1. Lehrjahr KV Lernenden 1 Woche in die IT um die Affinität zu steigern und Einblick zu gewähren.

Lernende Selektion

- › OIZ: Schnupperlehren nur noch für „Interne“, Rekrutierung läuft eher harzig, weniger Bewerbungen, Feedback über Messen oder Infotage langsam spürbar, Qualität anfänglich sehr gut nun abnehmend für 6 SYS Stellen, fassen Bambecktest ins Auge (Talenttest)
- › Rafisa: Spezielle Konstellation weil die Lehrstellen für „Autisten“ reserviert
- › Vitodata: Schnuppertag, welcher vom 4. Lehrjahr Lernenden begleitet wird, Gespräch und Kurztest
- › BIBUS: 2-tägige Schnupperlehren als Selektion, Regional gut verankert mit Berufsbesichtigung, welche Kandidaten bringen, 2 Tage Schnuppern ist klar strukturiert über alle Berufe (KV, Logistik, Mediamatik und Informatik) mit Aufgaben und Gespräche, vorgelagert ist ein Kennenlerngespräch und einer der drei Schnupperlernenden erhält dann die Stelle
- › BI Zürich: Schnuppertage für „Interne“, strukturiertes Vorgehen, Schnuppern ist nicht Selektion, erst danach werden die Bewerbungen angeschaut
- › Kanton Zürich hat APP für Berufswahlfahrplan entwickelt
- › Yousty und Gateway machen ein Geschäft aus der Berufswahl, was nicht bei allen Firmen gut ankommt. Es wird weiter auf LENA und regionale Verankerung gesetzt
- › Berufsmesse und regionaler Auftritt der Firma bringt am meisten
- › Bewerbungen kommen bei allen meist elektronisch und nur noch wenige auf Papier

Weiterentwicklung Berufsbild (Brainstorming)

Anhand aktuellem BIPLA, aktuelle und zukünftige Tätigkeiten der Lernenden überprüfen, z.B. alte Begriffe wie „Pflichtenheft“ überdenken. Thema für nächste Sitzung aufbereiten.

Varia und Informationen

- › Nachteilsausgleiche werden direkt von BFS/ÜK bearbeitet ab BIVO2014
- › ZLI Berufsbildnertagung am 15.5.2017 in der TBZ (Termin im November 2016 entfällt)

Barbara Jasch

21.10.2016

Pendenzen:

Wann	Wer	Was

Termine 2017:

09.05.2017	9-12 Uhr ZLI Zürich-Altstetten
24.10.2017	9-12 Uhr ZLI Zürich-Altstetten